



Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie

// Stellungnahme

Solidaritätserklärung zur Unterstützung der Ukraine



Liebe Mitglieder der DGMP, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde, angesichts des in jeder Hinsicht ungerechtfertigten Einmarsches russischer Truppen aufgrund des Befehls ihres Staatspräsidenten in die Ukraine und den menschenverachtenden zerstörerischen Militäraktionen, die in Europa und weltweit Entsetzen ausgelöst haben, möchte die DGMP mit dieser Solidaritätserklärung ihre volle Unterstützung und Empathie gegenüber unseren Freundinnen und Freunden, Kolleginnen und Kollegen und dem ukrainischen Volk zum Ausdruck bringen. Wir machen hiermit deutlich, wie sehr dieser brutale Einmarsch in der Ukraine unseren humanistischen und demokratischen Werten widerspricht, nach denen wir zusammenleben und arbeiten.

Wir glauben als wissenschaftliche Fachgesellschaft fest an internationale Zusammenarbeit, Dialog, Toleranz, gegenseitige Unterstützung und Demokratie. Als Medizinpsychologinnen und -psychologen stehen wir dieser inakzeptablen Verletzung der Menschenrechte und der Bedrohung liberaler Werte unserer Demokratie nicht gleichgültig gegenüber. Wir treten für eine lebendige Kultur der Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit, des wissenschaftlichen Austauschs und für ein humanistisches Miteinander ein, weil wir glauben, dass diese Werte für die Gesundheit von uns allen und unserer Gesellschaft tragend sind.

Mit dieser Erklärung demonstrieren wir unsere Solidarität mit Freundinnen, Freunden, Kolleginnen, Kollegen, Familien sowie Patientinnen und Patienten, die von dieser schrecklichen humanitären Tragödie betroffen sind. Wir schließen uns der Bitte zahlreicher wissenschaftlicher Fachgesellschaften und Institutionen an, diesen Krieg sofort zu beenden und die Demokratie und das humanitäre Völkerrecht zur Selbstbestimmung zu achten.

Für die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie

Vorstand und Beirat der DGMP

3. März 2022